



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr: 140

www.dioezese-linz.at/peuerbach

Weihnachten **2009**



“Macht
hoch
die
Tür,
die Tor
macht
weit”



- 03 Glaubens-
Thema
- 04 Gast-
Beitrag
- 10 Geschenk für
Stadt Gijlan
- 21 Sternsinger
Besuchsplan



Religiöse Angebote für die Advent- und Weihnachtszeit

Samstag,	28.11.	16:00	<u>Adventkranzweihe</u>		
Dienstag	8.12.	08:30	<u>Maria Empfängnis</u>		
		08:30	Festmesse: Anton Bruckner-Messe in C (Windhaager-Messe)		
		10:00	Messe		
		19:00	Abendmesse		
Samstag	12.12.		<u>Anbetungstag der Pfarre</u>		
		08:00	Eröffnungsmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten		
		10:00	Stille Anbetung		
		11:00	Legio Mariens	<u>Beichtgelegenheiten:</u>	
		13:00	Gebetskreis	8:30-10:30	Pfarrer Padinger
		14:00	KMB	10:30-12:00	Pfarrer Antesberger
		15:00	KFB	14:00-15:30	Pfarrer Padinger
		16:00	Messe	15:30-17:00	Pfarrer Antesberger
Sonntag	13.12.		KMB-Aktion "Sei so frei-Bruder in Not"		
			<i>Sammlung bei allen Gottesdiensten</i>		
Donnerstag	17.12.	19:30	<u>Versöhnungsfeier</u>		
			anschließend Aussprachemöglichkeit		
Donnerstag	24.12.		<u>Heiliger Abend</u>		
		10:00	Messe im Altenheim		
		15:30	Kindermesse zum Hl. Abend		
		23:00	Christmette: Ignaz Reimann-Pastoralmesse		
Freitag	25.12.		<u>Christfest</u>		
		08:30	Messe		
		10:00	Festmesse: Joseph Haydn-Missa brevis (kl. Orgelsolomesse)		
		19:00	Abendmesse		
Samstag	26.12.		<u>Fest des Hl. Stephanus</u>		
		08:30	Messe		
		10:00	Wortgottesfeier		
Donnerstag	31.12.		<u>Altjahrstag-Silvester</u>		
		10:00	Messe im Altenheim		
		16:00	Jahresschlussandacht		
Freitag	1.1.		<u>Neujahrstag</u> : 8:30 und 10:00 Messen		
		19:00	Festmesse		
Samstag, 2.1.	19:30		Vorabendmesse (anschl. nächtliche Anbetung in der Marienkirche)		
Mittwoch	6.1.		<u>Fest der Erscheinung des Herrn</u> (Sonntagsordnung)		
			Einzug der Sternsinger bei allen Gottesdiensten		

...unserem Pfarrer KonsR. Mag. Hans Padinger alles Gute zu seinem Fünzigster !!



*Im Namen der gesamten
Pfarrbevölkerung gratulieren wir dir
zu deinem*

50igsten Geburtstag am 14. Dez.
*und wünschen dir alles Gute, viel
Kraft für deine unterschiedlichsten
Aufgaben und dazu auch
viel Gesundheit.
der Pfarrgemeinderat von
Peuerbach.*

Pfarrer Mag. Hans Padinger



“Macht hoch die Tür, die Tor macht weit”

von Paul Neunhäuserer
Pastoralassistent

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" heißt es in einem Weihnachtslied. Und doch verschließen wir uns immer wieder - äußerlich und innerlich. Dies dient auch zum Schutz. Eine verschlossene Tür schützt das, was mir wichtig ist. Es soll mein Gut und Geld schützen, das ich für mein Leben brauche, und es soll die Menschen schützen, die mir lieb sind. Wenn ich mich selbst "verschließe", dann kann das auch ein Schutz sein. Ein Schutz gegen Überbelastung. Ein Schutz vor der Überfüllung meiner Seele.

Wenn ich die Türe äußerlich und innerlich verschließe, kann es aber auch sein, dass viel Schönes, Lebenspendendes nicht zu mir vordringen kann. Deshalb ist es wichtig, dass wir den Schlüssel immer bei der Hand haben, um zu öffnen oder offen zu lassen.

Weihnachten ist eine Zeit, in der es gilt, die Türen zu öffnen für diejenigen, die mich brauchen und denen ich etwas geben kann - sei es materiell oder einfach nur meine Zeit und meine Aufmerksamkeit. Weihnachten ist auch die Zeit, in der ich selbst bei anderen anklopfe und auf offene Türen hoffe. Weihnachten ist die Zeit, in der ich meine Türen öffne für Gott und seine lebensbejahende Botschaft. Weihnachten ist die Zeit, in der wir daran denken, dass Jesus in die Welt gekommen ist und er an unsere Türen klopft.

Ein Text vom verstorbenen deutschen Bischof Hemmerle bringt dies sehr treffend zum Ausdruck:



“Ich wünsche uns allen vier Schlüssel:



Einen Schlüssel für die Hintertür

der Herr kommt, wo und wann wir es nicht vermuten. Er kommt in denen, die sich nicht an das große Tor trauen.



Einen Schlüssel für die Tür nach innen

der Herr ist inwendiger als unser Innerstes. Von dort betritt er das Haus unseres Lebens.



Einen Schlüssel für die Verbindungstür

die zutapezierte, zugemauerte nach nebenan - im Allernächsten, welcher der Allerfremdeste ist, klopft der Herr bei uns an.



Einen Schlüssel für die Haustür, das Portal

dort hat man Jesus mit Maria und Josef abgewiesen. Wir wollen uns nicht genieren, ihn öffentlich einzulassen in unser Leben, in unsere Welt.

Werden wir sein Bethlehem heute sein?"



Sr. Marianne Lauber OCD

Liebe Peuerbacher,
gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, euch einen herzlichen Gruß zu schicken, besonders natürlich denen, die mich noch persönlich gekannt haben - aus der Schule, von der Jungschar-, der Jugend- und den Firmgruppen etc. !

Es sind ja heuer gerade 25 Jahre, seit ich mich für das Leben im Karmel entschieden habe - sicher für viele eine schwer verständliche Entscheidung! Und doch habe ich sie noch keinen Tag bereut, sondern bin sehr dankbar, dass ich auf den Ruf Gottes mit Ja antworten konnte und ganz für Ihn leben darf !

21 Jahre lebte ich im Linzer Karmel und seit 4 Jahren bin ich im Innsbrucker Karmel, der 2003 aus der Stadt in einen Neubau am Stadtrand übersiedelte.

Vielleicht möchten manche wissen, was der Karmel eigentlich ist und tut. Unser Orden ist im 13. Jh. im Karmelgebirge in Palästina entstanden, wo sich Einsiedler niederließen, die sich zu einer Gemeinschaft zusammenschlossen, deren Mittelpunkt eine der Mutter Gottes geweihte Kapelle war. So wurden sie "Brüder der seligen Jungfrau Maria vom Berge Karmel" genannt. Schon bald mussten sie nach Europa auswandern. Im 15. Jahrhundert entstanden die ersten Frauengemeinschaften. Im 16. Jh. reformierten die Hl. Teresa von Avila und der Hl. Johannes vom Kreuz den Orden. In Österreich gibt es derzeit 11 Karmelitinnenklöster. Die Frauengemeinschaften sind rein kontemplativ, d.h., ihre Hauptaufgabe ist das Gebet.

Die vertraute Freundschaft mit Gott in Jesus Christus, das innere Schauen auf Ihn - stellvertretend für viele - bildet die Mitte unseres Lebens und öffnet das Herz für die innere und äußere Not der Menschen, um sie mitzutragen im Durchleiden des eigenen Unvermögens, der eigenen Gebrochenheit und Sündhaftigkeit und sie hineinzubringen in die unendliche Liebe und Barmherzigkeit Gottes. Unser Vorbild ist Maria, die uns lehrt, mit Jesus zu leben, in Verborgenheit zu dienen, in der und für die Kirche den Hl. Geist zu erbitten.

Unser Tagesablauf ist geprägt von Zeiten des Alleinseins und der Gemeinschaft, des Gebetes und der Arbeit. Den Lebensunterhalt verdienen wir uns hier in Innsbruck hauptsächlich durch Hostienbacken. In Linz haben wir auch viele Kerzen verziert, und es freute mich, die Hochzeitsjubiläumskerzen für die Heimatpfarre zu verzieren, besonders natürlich auch, wenn ich erfuhr, dass Schulkolleginnen, Freunde und Bekannte dabei waren! Darum war ich auch erfreut, dass dies in Innsbruck weiterhin möglich war.

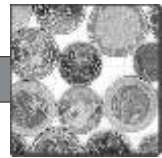
Jetzt aber ist es so, dass ich neben Haushaltsarbeiten viele organisatorische Aufgaben bekommen habe, alte Schwestern sind zu betreuen und einige junge Schwestern sind im Noviziat, für deren Ausbildung ich mitverantwortlich bin. Deshalb muss ich mit Bedauern sagen, dass ich die Jubiläumskerzen weiterhin nicht mehr verfertigen kann. Doch gewiss wird sich wieder jemand dafür finden! Wenn auch diese konkrete Verbindung zur Heimatpfarre dann nicht mehr gegeben ist, möchte ich doch sagen, dass die geistliche Verbindung weiterhin besteht!

Ich danke auch für die Zusendung des Pfarrblattes, durch das ich ein wenig über das Geschehen in der Pfarre informiert werde und ich freue mich über alles Gute, das ihr aus Liebe zu Gott und den Menschen tut!

Eure Schwester Marianna Lauber OCD



Sr. Marianne Lauber hat seit 1994 die Kerzen für die Ehejubilare gestaltet, 545 insgesamt - heuer erhielten 54 Paare Kerzen mit diesen schönen Symbolen, von den 25-iger bis zu den 60-iger-Jubilaren. Die Pfarre, die Jubiläumspare und auch die Pfarrblattredaktion möchten sich mit einem herzlichen "Vergelt's-Gott" bedanken und für dein Ordenswirken weiterhin alles Gute wünschen.



Fenster- und Türenwechsel in Sakristei, Pfarrheim und Pfarrhof- Eine Investition, die sich bezahlt macht

Ein Bericht von: Franz Lauber -
Obmann vom Finanzausschuss

Für viele von uns war es bestimmt etwas überraschend, dass eine so große Investition schon von Nöten sei, aber es war höchst an der Zeit. Die Fenster waren teilweise so "verspannt", dass sie fast nicht mehr zu schließen waren. Weiters konnte man von einem Isolierwert der Fenster und Türen gar nicht sprechen. Gerade auf diesem Punkt haben wir bei den "Neuen" maßgeblich geachtet. Die rund 80 Fenster wurden von der Firma JOSKO geliefert und belaufen sich auf eine Auftragssumme von cirka 48.600,- Euro. Den Auftrag für die Türen im Pfarrhof erhielt die Firma PALISA aus Natternbach - Auftragswert rund 7.300,- Euro. Die Türen für den Pfarrsaal mit der Fixverglasung zur Kindergartenseite liefert Firma ACTUAL durch die Firma Humer-Bau in Peuerbach zum Preis von rund 40.000,- Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwas mehr als 100.000,- Euro, da die Montage auf Regie durchgeführt wird. Dank der vielen fleißigen Hände (es wurden bis 31. Oktober bereits 272 Robotstunden zuzüglich der vielen Reinigungsarbeiten geleistet) konnten wir uns einige tausend Euro ersparen. Auch vom Bund erhielten wir eine Förderungszusage von cirka 4.700,- Euro.

Die Monteure und die Helfer waren überrascht, dass sie nachmittags immer zu einer Kaffeepause eingeladen wurden- dies haben wir natürlich unseren lieben Frauen zu verdanken, die uns nicht nur mit Kuchen bedienten, sondern auch bei den Reinigungsarbeiten immer zur Stelle waren. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der Fa. **Malerei und Raumausstattung Ertl**, die uns ganz spontan Vorhangstoffe und Gardinen für zwei Zimmer kostenlos zur Verfügung stellten.

Nicht zuletzt komme ich aber nicht darüber hinweg, meinen besonderen Dank an die zwei Führungskräfte Manigatterer Hans und Sepp auszusprechen, die das ganze Vorhaben wieder fest im Griff hatten. Allen anderen Helfern, die hier nicht alle genannt werden können, gilt ein herzliches Vergelts Gott.

Lauber Franz



Pfarrhaus: oben Fenster und Türen neu - unten alte Ansicht



5 Stück sehr gut erhaltene Fenster (fast neuwertig)
Größe 135 x 140 in Holz-Alu zu verkaufen.
Auskünfte im Pfarramt Peuerbach Tel. 07276/2363

Die Mitarbeiter-
Innen der
Kirchenbeitrags-
stelle
Grieskirchen
wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest,
ein friedvolles
Jahr 2010 und
danken Ihnen
für Ihren
Kirchenbeitrag.



Die Wirtschaftskrise ist auch in Oberösterreich spürbar.

Familienmitglieder, Freunde, Bekannte sind betroffen. Kurzarbeit, Abbau von Urlaub und Überstunden wird verordnet und wo dies nicht mehr greift, werden Menschen arbeitslos.

Was kann die Kath. Kirche da entgegensetzen? Mit ihren 487 Pfarren bildet sie in OÖ ein Netzwerk der Nächstenliebe, des Zusammenhaltes und der Solidarität. In kirchlichen Beratungsstellen und Treffpunkten finden Betroffene Rat und Unterstützung. Telefonseelsorge, bischöfliche Arbeitslosenstiftung und Caritas sind wichtige Anlaufstellen, besonders in Krisenzeiten. Aber auch unsere Priester und SeelsorgerInnen bieten ihre Hilfe an - laden ein zum gemeinsamen Gebet, nehmen sich Zeit für Gespräche mit Menschen, die Trost und Halt suchen. Der **Kirchenbeitrag** bildet die finanzielle Basis, die es der Kath. Kirche in Oberösterreich ermöglicht, eine stabile Seelsorge und Beratungstätigkeit anzubieten.



Aktuelles aus dem Vereinskindergarten Peuerbach

Die Advent- und Weihnachtszeit ist mit unseren Kindern im Kindergarten eine besonders schöne und stimmungsvolle Zeit. Wir bereiten uns in diesen Wochen mit viel Freude und Kreativität auf das Fest vor.

Denn Weihnachten ist ja die Freude über die Geburt eines Kindes, des Christuskindes.

Einen Engel wünsch ich Dir!
 Der Dich tröstet,
 Wenn Du traurig bist.
 Der um Deine Einsamkeit weiß,
 zu Dir kommt
 und Dich aushält.
 Der Dich versteht und Dir
 zuhört. Der mit Dir redet, wenn
 Du es brauchst, aber auch
 schweigen kann im richtigen
 Augenblick.
 Der Dich in seine Arme nimmt,
 Dich schützt und Dich auf
 Deinem Weg ins Leben
 begleitet.
 Der Dir die Gewissheit gibt, der
 Dich spüren lässt:
 "Es ist gut, dass es Dich gibt!"

Eine frohe, gesegnete Weihnacht wünscht das Team des Vereinskindergartens
 Peuerbach

Herzliche Einladung
 zu unserem Puschstand,
 Mi., 23.12. von 11 - 13 Uhr,
 vor dem Kindergarten.

Es gibt Punsch für Erwachsene und für Kinder, Weihnachtskekse und warme Leberkäs-Semmeln. Stimmungsvolle Advent- und Weihnachtslieder singen Kindergartenkinder ab 11.15 Uhr.



Bericht und Fotos: Margareta Egger

Das Leitbild unseres Kindergartens

Das Leitbild ist Ausdruck unseres christlich religiösen Lebensbildes
 (heute restliche Punkte)



6.

Wir legen Wert auf projektorientiertes Arbeiten und nutzen dabei die individuellen Fähigkeiten und den Austausch im Team.



7.

Transparenz der pädagogischen Arbeit, kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern, den sozialen und öffentlichen Einrichtungen sind Schwerpunkte unserer Öffentlichkeitsarbeit.



8.

Fachliche und personale Weiterentwicklung sind Grundlagen unserer pädagogischen Qualitätssicherung.

9.

Unsere Leitung und Führung entlastet jede Einzelne, indem sie die Potenziale erkennt, jede darin bestärkt und den Ordnungsrahmen dafür klärt.



10.

Solidarität und Kollegialität, Humor und Freude heben unser schöpferisches Potenzial und relativieren alles pädagogische Wissen und Wollen.



Kinder, die "Lichtblicke" in unserem Leben...

...von Bettina Wakolbinger



Das Leben mit Kindern ist jeden Tag aufs Neue eine schöne Herausforderung. Es ist nicht immer einfach, vieles nicht planbar und nicht vorhersehbar. Trotz allem sind Kinder für viele Eltern das bereicherndste Geschenk des Lebens.

Mit ihrem unbeschwertem Lachen und ihrer Herzlichkeit können unsere Kinder ein wahrer "Lichtblick" in unserem hektischen Alltag sein.

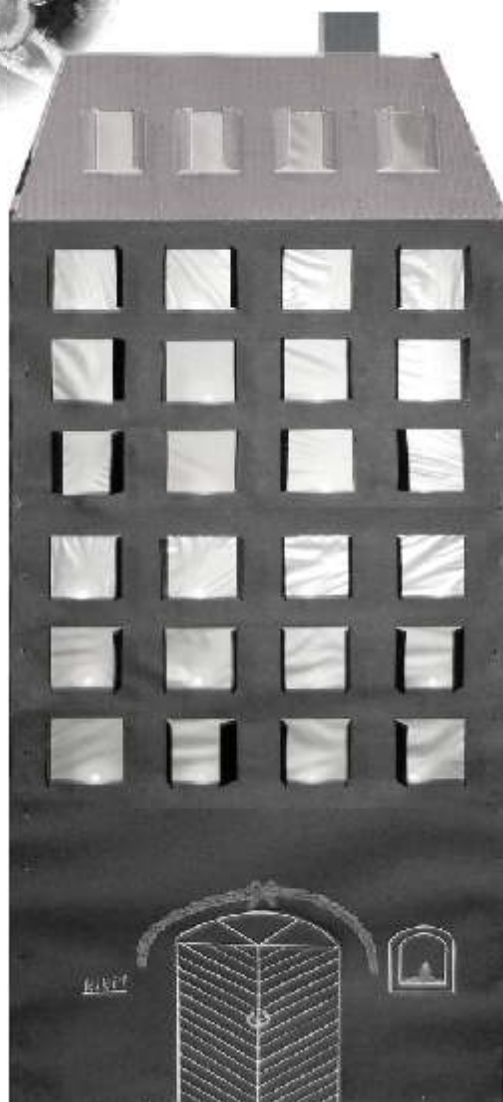

Wir vom Kinderkirchenteam wünschen allen Eltern und Großeltern, allen kinderliebenden Menschen in unserer Pfarre in der heurigen Adventszeit viele solcher Momente, in denen das Gute, das Gott in jedes Kind hineingelegt hat, besonders spürbar und erlebbar wird.

So wie viele kleine Lichter ein Lichterhaus zum Leuchten bringen, können so kleine "**Lichterlebnisse**" mit Kindern unser Leben erhellen und uns Gott ein wenig näher sein lassen.

Vielleicht
spüren wir es:

...Freude am Tun
...kreativ sein und gestalten
...lachen können
...schenken Kleinigkeiten
Wertschätzung und sind dankbar
...spontane Zärtlichkeiten
...eine neue Fertigkeit erlernen
...etwas "Neues" entdecken
...wecken die Liebe in einem Menschen

...können eine Brücke bauen
...geben neuen Lebensmut
...schenken besonders Großeltern das Gefühl, gebraucht zu werden
...ebnen den Weg für neue Freundschaften
...sind von Grund auf ehrlich
...leben Spontanität
...können unbeschwert sein
...zeigen ihre Gefühle

Neues aus der Jungschar

von: Paul Neunhäuserer

Beim Jungscharstart am 26. Sept. waren an die 40 Kinder mit Freude dabei. Es wurde gespielt, gesungen, gebastelt und viel gelacht. Ein weiterer Höhepunkt war das Kürbisfest am 31. Oktober. 38 Kinder haben Laternen gebastelt, Kürbissuppe gekocht und den Pfarrsaal für ein gemeinsames Essen dekoriert.



Fotos: Andrea Peherstorfer

Mit den Laternen gingen wir dann zu Wagner Gitti und wurden dort herzlich willkommen geheißen und bekamen jede Menge Süßigkeiten. Dann ging es wieder zurück ins Pfarrheim, wo wir eine gute Suppe mit Brot und etwas zu trinken bekamen. Als nächstes freuen wir uns schon auf das Nikolausfest am 5. Dezember.



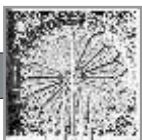
PFARRBÜCHEREI



Einladung:

Die Pfarrbücherei Peuerbach veranstaltet heuer zum ersten Mal eine **weihnachtliche Vorlesestunde** für Kinder. Sie findet am Sa., dem 12. und am 19. Dez. jeweils von 16:00 - 17:00 Uhr, in den gemütlich eingerichteten Räumen der Bücherei statt. Anschließend besteht auch die Möglichkeit, weitere Bücher für die Lesestunden zu Hause auszuleihen.

**Das Team der Bücherei
freut sich auf euer Kommen.**



KULTUR-EVENTS

Die Geschwister **Bettina** und **Markus Gföllner** laden sehr herzlich zum alljährlichen Weihnachtskonzert am Sa., dem 12. Dez., um 19:00 Uhr in die Pfarrkirche Peuerbach ein. Präsentiert werden **"Die schönsten Weihnachtslieder von klassisch bis modern"** sowie traditionelle und jazzige Weihnachtslieder und besinnliche instrumentale Stücke.

Weitere Mitwirkende sind ua die Sänger Andrea Gruber, Robert Hintermayr, Markus Manabergerr sowie Hubert Antlinger am Klavier und Thomas Dinböck auf der Orgel und Siegfried Doppler auf der Trompete.

Eintritt: freiwillige Spenden!

Adventkonzert 2009



Die KJ ist begeistert vom heurigen Ausflug nach Budapest...

ein Bericht von Elisabeth Lindmayr & Manuela Hager

Jugendausflug nach Budapest.

Am Samstag, 25. Juli, machten sich sieben reisebegeisterte, junge Leute schon um vier Uhr früh mit dem Zug auf den Weg nach Budapest. Nach einer lustigen, vierstündigen Fahrt und einer erfolgreichen Hotelsuche starteten wir mit dem **SIGHTSEEING**.

Mit Bus, Schiff, aber vor allem zu Fuß erkundeten wir Samstag und Sonntag die sehr sehenswerte Donaustadt. Wir besichtigten das Parlament, die große Markthalle, den Burgberg, die große Synagoge, den Heldenplatz und vieles mehr. Dazwischen kamen natürlich der Spaß und gemütliche Kaffeepausen nicht zu kurz. Wir waren von diesem Städtetrip sehr begeistert, weshalb uns mit Sicherheit auch der nächste Jugendausflug in eine der vielen benachbarten Hauptstädte führen wird.



Fischerbastei und Synagoge in Budapest



...eine Rast bei einem solchen Städtetrip ist immer gut

Planungstreffen

Am 11. September trafen wir Jugendlichen und jungen Erwachsenen uns im Pfarrheim, um das Jugendjahr 2009/2010 zu planen.

Da die Jugendarbeit und die Aktivitäten nur möglich sind, wenn engagierte Personen die Planung und Organisation übernehmen, wurde anfangs das Leitungsteam neu zusammengesetzt.

Traunwieser Julia hat ihre Tätigkeit als Jugendleiterin beendet. **Lindmayr Elisabeth** wird im kommenden Jahr von **Leirich Regina** und **Nimmerfall Andreas** unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Julia ganz herzlich für ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken.

Dem neuen Leitungsteam wünschen wir alles Gute und viel Begeisterung und Motivationskraft für ihre Arbeit.

Wir hoffen, dass viele junge Leute an unseren Aktivitäten teilnehmen, und freuen uns auf ein tolles Jugendjahr 2009/2010!

Am 22. Nov. feierten wir den **Jugendsonntag** unter dem Motto **"Friede braucht ZuTaten"**.

Beide Gottesdienste wurden vom Chor-4-You mitgestaltet. Nach den Messen verkauften wir Schokopralinen und Gummibären, um den Besuchern den Sonntag ein wenig zu versüßen.

Der Verkauf erfolgte im Rahmen der Aktion Missio und mit dem Erlös werden Projekte für Kinder und Jugendliche in Simbabwe, Senegal, Ecuador, Peru und Indien unterstützt.

Vorschau:

Die Weihnachtsfeier der Jugend findet am Sa. dem 12. Dezember, um 19:30 Uhr im Gasthaus Schrank statt.

Auch dieses Jahr treffen wir uns am Heiligen Abend wieder zum traditionellen, gemeinsamen Mettgang. Treffpunkt ist um 21:45 Uhr bei Hager Manuela in Langenpeuerbach. Laternen mitbringen!

Vom 6. bis 13. Februar 2010 verbringen wir wieder eine lustige Schiwoche auf der Aualm.

Anmeldungen bei Pühringer Thomas.

Wie bereits im letzten Pfarrblatt berichtet, konnte im August dieses Jahres - Dank des Lions Club, des BMW Club, der Bezirksstelle des Roten Kreuzes und einiger privater Personen - ein gebrauchtes Rettungsauto für die **Stadt Gjilane** im Kosovo überreicht werden.

Auch unsere Ärzte und unsere Apotheke haben großzügige Materialspenden mitgegeben. Nach einer 20 stündigen Fahrt und vielen Schwierigkeiten an den Grenzen kamen wir am Ziel, in der Stadt Gjilane (90.000 Einwohner) an. Ein Beispiel dazu: Ich musste einen Zollbeamten von der ungarisch/serbischen Grenze bis zur kosovarischen Grenze als Kontrollorgan im Auto mitnehmen (vielleicht wollte dieser einmal mit der Rettung transportiert werden).

Bei der Einfahrt in die Stadt erhielt ich einen tel. Anruf, ich solle das Blaulicht einschalten und mit Folgeton kommen. Meiner Begleiterin, die mir als Übersetzerin beistand, erklärte ich, dass ich das in einer fremden Stadt nicht machen kann, denn ich wollte keine Strafe von der Polizei riskieren. Die Antwort war, dass die Polizei Bescheid weiß und bereits viele Menschen auf die Ankunft des Autos warteten.



...einem Sanitätsarzt werden die vielen Funktionen dieses Rettungsautos erklärt.

Eine Stadt erhält ein wertvolles Geschenk...



...Eine Reportage von Josef Manigatterer

Ich traute meinen Augen nicht, als ich am Ziel anlangte; da standen eine Menge Menschen, Ärzte, Krankenschwestern, Abgeordnete der Stadtregierung, Fernsehen und Reporter von Zeitungen zum Empfang dieses für sie unschätzbaren Geschenkes bereit.

Am Abend des gleichen Tages wurde in einer Fernsehsendung im Hauptabendprogramm ausführlich den Österreichern für die großzügige Spende gedankt. In der Pfarr-HP kann man diesen Ausschnitt aufrufen und ansehen.

Diesen Dank möchte ich auch hier allen weitergeben, die mich bei diesem Projekt so tatkräftig unterstützt haben.

Übergabe des Autos - ein Bericht auf der Internetseite der Stadt Gjilane.
rechts: Fr. Dr. Saliqe Mustafa, Direktorin des "Main Family Centers",
2.v.r.: Dolmetscher Brahim Berisha links: Naser Mehmeti.



Vorbereitung betreffend die schriftlichen Modalitäten zur Übergabe des Rettungsautos mit Adelina, der Tochter von Familie Mehmeti...



Übergabe der Dokumente an Fr. Saliqe Mustafa Direktorin des "Main Family Centers"



Interview mit dem Fernsehen der Stadt Gjilane



...das neue Leitungsteam der Kath. Jugend



Das neue Leitungsteam der Kath. Jugend lädt alle Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr recht herzlich ein, an den verschiedensten Aktivitäten der KJ teilzunehmen.

Um dir ein einfaches und entspanntes Kennenlernen unserer Gruppe zu ermöglichen, veranstalten wir am Freitag, dem **11. Dez.** um 19 Uhr einen gemütlichen **SPIELEABEND** mit Tee/Punsch und Kekse im Pfarrheim. Also einfach vorbeikommen, Spiele mitbringen und Spaß mit anderen Jugendlichen haben!!

Bei Fragen und Wünschen wende dich an Lilly - Tel: 0699-12223255.

Wir, Regina, Lilly und Andreas freuen uns auf dein Kommen!

Pilgern auf dem Jakobsweg durch Tirol

ein Bericht von: Paul Neunhäuserer

Nachdem wir vor 2 Jahren von Lambach bis Salzburg, letztes Jahr von Salzburg bis Wörgl gepilgert sind, begaben wir uns heuer auf den **Jakobsweg** zwischen Wörgl und Innsbruck.

Jeder Tag war unter ein Thema gestellt. Von der **"Ich-Findung"** am Donnerstag über die **"Du-Findung"** am Freitag und die **"Wir-Findung"** am Samstag kamen wir zur **Gott-Findung** am Sonntag.

Wir gingen jeden Tag etwa 25 km, davon ca. 1,5 Stunden im Schweigen, begannen mit einem Morgenlob und halfen auch so manchen Menschen in Not. Einem Radfahrer pickten wir seinen Patschen. Dieser hat uns dann am nächsten Tag gesucht und auch gefunden und sich mit einem Schnapsperl bedankt.

Die Hl. Notburga von Rottenburg begleitete uns in vielen Kapellen und durch ihre starke Präsenz auf Plätzen und bei Marterln. Zwei der vielen schönen Pilgereindrücke waren zum einen der Kreuzweg zum bekannten Wallfahrtsort **Georgenberg**, bei dem wir uns mit der Du-Findung beschäftigten und zum zweiten der **Dom St. Jakob** in Innsbruck, wo wir zur musikalisch schön gestalteten Messe ein Segenslied singen durften und von der wunderbaren Akustik des Domes begeistert waren.



Am Ziel in Innsbruck bei der Jakobsstatue



Betrachtungen beim Kreuzweg nach Georgenberg



Einladung zum **Pfarrball • 2010**
am **Freitag, 22. Jänner • 20:00 Uhr**
Pfarrsaal Peuerbach

Musik:
CABRIO

Einladung zur Jahreshauptversammlung der KFB



Am Mittwoch, dem 2. Dezember 2009, halten wir unsere Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 13:30 Uhr mit Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend Referat von:
 Frau **Irmgard Ganglmair**, Diözesanvorsitzende des Arbeitskreises "Wir Frauen über 50" zum Thema: "Mein Weg zum Glück! - Ist Glücklichkeit auch lernbar?" und eine kleine Adventfeier im Pfarrheim. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!



Adventsingen im Stift Lambach

Auf mehrfachen Wunsch besuchen wir heuer wieder das Adventsingen des Union-Chores im Refektorium des Stiftes Lambach.

Abfahrt ist am Samstag 19. Dez. um 15:35 Uhr bei der Heuberggerhalle und um 15:45 bei der Raiba. Beginn des Konzertes ist um 17:00 Uhr. Eintritt € 13,-- Fahrpreis € 6,-- Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung bei Christl Doppelbauer, Tel. 2613



Am
Anbetungstag
 der Pfarre,
 Samstag,
 dem 12. Dezember,
 gestalten wir von
 15:00 - 16:00 Uhr
 die Gebetsstunde
 und laden dazu
 herzlich ein.

Mittwoch, 20. Jänner 2010: **Bildungstag für Frauen** im Landesbildungszentrum Zell a.d.Pram von 8:30 bis 11:30 Uhr. Thema:

"Die Welt in unseren Händen -

Eine neue Perspektive durch christliche Werthaltungen gewinnen."



Mittwoch,
 24. März 2010

Einkehrtag

der Frauen mit
 Kanonikus
 Dr. **Walter Wimmer**,
 Pfarrer in Linz -
 St. Konrad.

Beginn 10:00 Uhr,
 15 Uhr Hl. Messe.

Das Team der Runde "Wir Frauen um und über 50" ladet ein zu einer **besinnlichen Adventfeier** mit dem **Leithentalquintett** am Dienstag, dem 15. Dezember 2009, um 20 Uhr im Pfarrheim.

Veranstaltungen der Runde "Wir Frauen um und über 50" Dienstag, dem 26. Jänner 2010:
Tanz mit - bleib fit Bewegungstänze mit Elisabeth Hofer aus Neukirchen a.W.

Dienstag, 23. Februar 2010:

"Nette Geschenke aus Geschirrtüchern"

Bastelabend mit Frau Krempel aus St. Agatha.

Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrheim.

Aktion "Sei so frei"



Der Platz unter einem Schattenbaum oder einem einfachen Hüttendach ist das Klassenzimmer, ein Stein oder Holzstrunk die Schulbank: So bescheiden sind die Bedingungen, unter denen Frauen in **Mosambik** zur Schule gehen, um lesen und schreiben zu lernen. In **Estaquina-Side** sind insgesamt 39 Teilnehmerinnen im Alphabetisierungsprogramm angemeldet. Es ist der erste Kurs im Ort.

Unterrichtet wird in einer einfachen Hütte aus Naturmaterial. Die Teilnehmerinnen lernen unter sehr einfachen und schwierigen Verhältnissen. "Ein Ziegel dient als Sitzbank, geschrieben wird entweder auf dem Boden oder auf den Knien. Die meisten Frauen haben kleine Kinder, die sie auch noch in den Kurs mitnehmen müssen. Trotzdem sind sie hoch motiviert, denn sie wissen, dass sie mit diesem Basiswissen (lesen, schreiben und rechnen) später auch viel bessere Chancen haben, eine Arbeit zu finden", so **Franz Hehenberger**, Projektreferent von SEI SO FREI©.

Wir bitten im Rahmen der Adventsammlung um Unterstützung. Mit nur 3 Euro ist der Unterricht für eine Schülerin einen Monat lang sichergestellt. Schon mit 49 Euro können Bücher und Unterrichtsmaterial für eine ganze Gruppe angekauft werden!

Spenden für diese Aktion sind in Zukunft von der Steuer absetzbar!

Aufwendungen für die Aktion SEI SO FREI können rückwirkend ab 1. Jänner 09 steuerlich geltend gemacht werden. Das heißt für jede belegte Spende (Zahlschein, Kontoauszug,...) werden rund 36% beim Jahresausgleich gutgeschrieben!

Dazu bieten wir an: Beim Haupteingang am Schriftenstand liegen Spendensäckchen mit angeheftetem Zahlschein auf. Damit kann die Spende einfach überwiesen und beim Finanzamt belegt werden.

SAMMLUNG AM SONNTAG, 14. Dezember



Bildung ist ein Stück vom Glück "Schule unter Bäumen" macht Frauen stark in Mosambik

Das erworbene Wissen macht die Frauen stark und selbstbewusst. Wenn sie auf dem Markt Gemüse oder Handarbeiten verkaufen oder bei Behörden vorsprechen müssen, kann ihnen keiner mehr etwas vormachen. Wichtigste Fächer sind die Amtssprache Portugiesisch, Mathematik und Grundkenntnisse im Landbau.

Rund 1000 Erwachsene in 40 Dörfern nehmen derzeit am Alphabetisierungsprogramm "Schule unter Bäumen" teil. **SEI SO FREI** stellt für 30 Gruppen das Schulmaterial zur Verfügung und bezahlt das Gehalt der Lehrerinnen und Lehrer.



SEI SO FREI© unterstützt seit vielen Jahren ein Erwachsenen-Alphabetisierungsprogramm in Mosambik. Erwachsene Männer und Frauen lernen lesen und schreiben. Hauptsächlich für Frauen ist das ein großer Erfolg.

MinistrantInnen-Aufnahme



Sophia Wakolbinger

Stefanie Egger

Simone Parzer

Claudia Lehner

Stefan Rupertsberger

Am 8. November traten die neuen Ministranten und Ministrantinnen in der Kirche feierlich ihren Dienst an. Dabei wurden ihnen das Zingulum und ein Kreuz überreicht, auf dem ihr Namen steht. Das Kreuz soll ein Zeichen sein und daran erinnern für wen sie diesen Dienst tun. Sieben Ministranten und Ministrantinnen haben ihren Dienst beendet. Es sind dies Verena Bauer, Cornelia Etzl, Ecklmayr David, Anna Scheuringer, Julia Burgmüller, Teresa Wagner und Vera Humer, die gleich auf die Empore wechselt und bald auch als Organistin tätig sein wird.

Ihnen alle ein herzliches Vergelt's Gott.

Paul Neunhäuserer

Im kommenden Arbeitsjahr haben wir wieder interessante Veranstaltungen organisiert. Wir laden die ganze Pfarrbevölkerung herzlich ein.

Treffpunkt - Tanz Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude

Tanzen erfrischt und macht Spaß, lässt keine Zeit zum Grübeln und lässt Sorgen vergessen, fördert die Gemeinschaft, ermöglicht neue soziale Kontakte, man trifft Gleichgesinnte,...

Zu beschwingter Musik werden Gruppentänze, Kreistänze, und vieles mehr getanzt. Jeder kann sofort mitmachen, auch wenn sie/er alleine kommt. Tanzleiterin ist Frau **Elisabeth Hofer** aus Neukirchen/W.



Termine: wöchentlich ab 12. Jän. 2010, 15 bis 16.30 im Pfarrheim
Dauer: 10 Nachmittage
Kosten: € 40,00

Bildungsgutscheine der Diözese (€ 20,00) können eingelöst werden.

Die Tanznachmittage finden in Kooperation mit den SELBA Gruppen statt.

Anmeldungen werden bis Ende Dezember von Frau Monika Nowotny (Tel. 2386) und Elfriede Ameshofer (Tel. 3263) entgegen genommen.

Humor ist das Salz des Lebens

**Förderung der
Humorkompetenz -
ganz praktisch und
hirngerecht.**

Wissenschaftler haben festgestellt, dass humorvolle Menschen gesünder sind, mehr Freude haben und kreativer sind.

Bei diesem Vortrag erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie das hervorragende Hausmittel Humor für sich nutzen können, welches zudem rezeptfrei und kostenlos zur Verfügung steht und garantiert keine negativen Nebenwirkungen hat.



**Referent: Hr. Mag. Max Födinger
Mi.: 10. Feb. 2010 20 Uhr, Pfarrheim**

Einladung zu den 3 Glaubensabenden mit Pfr. Mag. Hans Padinger

SAKRAMENTE - Zeichen der Hoffnung
Was Sakramente bewirken:

- die Taufe als unwiderrufbarer Anfang -
Fr. 26. Feb. 2010, 20:00 Uhr

SAKRAMENTE - Zeichen der Hoffnung
Wo Sakramente verbinden:

- die Eucharistie als Gabe der Liebe -
Fr. 5. März 2010, 20:00 Uhr

SAKRAMENTE - Zeichen der Hoffnung
Wie Sakramente heilen:

**- Buße und Krankensalbung als heilsame
Begegnungen -**
Fr. 19. März 2010, 20:00 Uhr

Vorschau:

**Wieviel ist uns die
Schöpfung wert?
Auf wessen Kosten
leben wir?**

Univ.-Prof.

Dr. Michael Rosenberger

von der KTU Linz
spricht zu diesem Thema:
am 14. April 2010 im Pfarrsaal
Peuerbach um 20 Uhr.



Es freut uns sehr, dass wir aus den Einnahmen der letzten Vorträge von Martin Manigatterer 20 Kindergebetsbücher ankaufen konnten. Für die Renovierung der Küche im Pfarrheim übergaben wir € 500 an Hr. Pfr. Padinger.

Chorausflug nach Brixen/Südtirol - Escursione a Bressanone/Sudtirolo

Vom 24. bis 26. Oktober machten sich elf Mitglieder des chor4you nach Brixen in Südtirol auf, um dort ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Die Hin- und Rückreise fand per 5-stündiger (und dennoch kurzweiliger) Zugfahrt über Salzburg - Innsbruck - Brenner statt.

Bereits bei der Ankunft konnte man nicht übersehen, dass die Bischofsstadt Brixen von italienischem Flair geprägt ist, obwohl noch Deutsch gesprochen wird. Untergebracht waren wir für die beiden Nächte in einem idyllischen und zentrumsnahe gelegenen Hotel.



Chorleiter
Thomas Pühringer

...nur einige Schritte
und man ist mitten
in den herrlichen
Weingärten
Südtirols



...Verschnaufpause am Stadtplatzbrunnen
vor dem Dom in Brixen



Am Programm stand vorerst eine Stadterkundung mit Zwischenstops in diversen Cafés und Restaurants. Das Weinangebot war vielfältig und gleichzeitig geprägt vom typischen Charakter der Region. Am zweiten Tag erwartete uns der Chorleiter **Stefan Kaltenböck**, der in Brixen Lehrer am Bischöflichen Seminar Vincentinum ist. Er studierte mit uns nicht nur einige neue Lieder ein, sondern stand uns als Ortskundiger auch mit diversen Ratsschlägen, Wegbeschreibungen und Begriffsdefinitionen für unser Wochenende zur Seite.

Bei einer Wanderung zu einem Heurigen durch Natur und Weinberge konnten wir die Aussicht auf die herbstliche Landschaft genießen. Eine lustige Törggelen-Partie ließ den Abend ausklingen. Zu diesem Südtiroler Brauch gehören neben jungem Wein ("Nuier") auch Knödel, Fleisch, Würste und Kraut aus der regionalen Bauernküche. Den Abschluss bilden geröstete Kastanien ("Ketschn"). Wir bedanken uns sehr herzlich bei Thomas und Elisabeth Pühringer für die Organisation dieses gelungenen Ausfluges und bei Stefan Kaltenböck für den Vormittag mit Stimmbildung und Lieder-Einstudieren! Mille grazie!

Bericht: Bettina Mair Fotos: Petra Sattlberger

...aus der Arbeit des Kirchenchores

Die Messe in G von **Battista CASALI** wurde vom Kirchenchor zum Feste **Allerheiligen** aufgeführt. Die beruht auf einer im Archiv von Santa Maria Maggiore in Rom befindlichen Partitur sowie auf einem vollständigen Stimmenmaterial. Partitur und Stimmen wurden Anfang des Jahrhunderts von unbekannter Hand geschrieben.

Zum Einstudieren dieses Werkes brauchten wir 4 Probenabende, weil die Stimmführung und die Rhythmik für Sopran und Alt aber auch für Tenor und Bass eigene Wege geht. Die Tempobezeichnungen reichen von LARGO über ANDANTE bis ALLEGRO.

Zum Marienfeste 8. Dezember wird die **Messe in C** von **Anton Bruckner** vorbereitet. Eine Komposition für Orchester und Bläser. Wir wählen aber diesmal nur die Orgel, denn der Orgelpart genügt auch für die Aufführung.

Wenn wir in der Vorweihnachtszeit von der Mitternachtsmesse sprechen, dann gibt es nur eine Wahl - und da sind wir nicht allein- die Messe von **Ignaz Reiman** (Tradition in Peuerbach seit vielen Jahren).

Die **Festmesse am Christtag** gehört dem großen Meister **Josef Haydn**, die Messe brevis (Orgel-solomesse) für Orgel, Chor, Orchester und Solisten.

Das Werk ist in der Eisenstädterzeit 1766 entstanden und fordert für unseren Organisten (Pepi Schmidauer) und die Sopransolistin großes Können und viel Einfühlungsvermögen.

*Das Wort
des
Chorleiters*



Ernst Schmidauer

eine nette Anekdote über Anton Bruckner...

Aus dem Jahre 1854 stammt unter dem Titel "Lebensart des Meisters" folgende Anekdote: Es wird erzählt, das Bruckner emsigst an der B moll Messe, seiner ersten Festmesse zur Verherrlichung des Prälaten Mayer arbeitete. Am Festtag der Inthronisation wurde er nicht zur Tafel geladen. Das kränkte ihn sehr und er entschädigte sich dadurch, dass er im Gasthaus Sperl für sich allein eine Tafel bestellte mit 5 Gängen und dreierlei Arten Wein, indem er zu sich sagte: "Die Messe verdient's".



...die Bergkirche von Eisenstadt, in dem das Mausoleum des großen Meisters Josef Haydn untergebracht ist.

SELBA-GRUPPE



Einladung: Am 12. Jänner beginnt um 15 Uhr im Pfarrheim der angekündigte **Mitmach-Tanz** im Rahmen des KBW.



Das SelbA Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete, frohe Weihnachten, Gesundheit und viele schöne Tage im neuen Jahr.....

Wenn wir ganz still werden, können wir die Engel singen hören. Sie singen noch immer: Frieden auf Erden.



Caritas - Regionalkoordinator für Eferding und Grieskirchen.



Martin Wintereder

Ich komme aus Neukirchen am Walde und arbeitete in den letzten 11 Jahren in INVITA, vor allem am Pamingerhof in St. Ägidi.

In den davor liegenden Berufsfeldern war ich in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. Mit der Aufgabe als Regionalkoordinator verbinden sich nun die Bereiche der Pastoral und der Sozialen Arbeit. Wichtig ist mir, den gelebten diakonalen Auftrag der Kirche zu stärken und diesen mehr in die Mitte der Pfarren zu rücken.

Martin Wintereder

Mit 1. September 2009 hat **Martin Wintereder** die Regionalkoordination der Caritas für die Bezirke Eferding und Grieskirchen übernommen. Seine Aufgaben sind:

Vernetzung der Hilfen und Dienstleistungen der Caritas-Linz.

Anlaufstelle, als niederschwelliger Zugang für alle Hilfe Suchenden.

Unterstützung der pfarrlichen Caritasarbeit.

Begleitung und Unterstützung interessierter Freiwilliger.

Caritas Präsenz und Kontakt im Bezirk und in regionalen Netzwerken.

Das Büro befindet sich in St. Pius, wo Martin Wintereder an zwei Halbtagen pro Woche anwesend ist. Tel.: 0676-8776-2021
Mail-Adresse: martin.wintereder@caritas-linz.at

Die Gemeinde Steegen bekommt ein neues Dorf und das gleich mit 23 Nummern...



St. Pius Nr. 1-23 - 4722 Steegen / Peuerbach

Die Caritas für Menschen mit Behinderungen hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steegen unseren Ortsteil neu benannt, daher ändert sich die Anschrift mit 1. November 2009 wie folgt:

**Caritas für Menschen mit Behinderungen
St. Pius 1 - 23 (anstelle von Steegen 13)
4722 Steegen / Peuerbach**

Fotos: Martin Manigatterer

Bericht: Susanne Kreinecker

Kommunikation - Caritas für Menschen mit Behinderungen

Die Fahrradsammlung der Pfarre wieder ein voller Erfolg....

Dank der großzügigen Unterstützung, die von vielen Personen und Familien durch die Abgabe ihres gebrauchten Fahrrades geleistet wurde, konnten an das Fahrradzentrum B7, der Bischöflichen Arbeitslosenstiftung in Linz, fast 100 Fahrräder übergeben werden. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Auch der **Fa. Ertl** ein Dankeschön, dass sie den Hof für die Sammelaktion kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Helmut Auinger

Projektunterstützung der indigenen Schule KAJI'NO'J in Guatemala

Mein Aufenthalt dieses Jahr in unserer **Projekt-Schule Sumpango** reduzierte sich auf nur zwei Tage, da ich kurzfristig in einer anderen Schule zu einer Versammlung eingeladen wurde. Dies war für mich insofern auch eine gute Gelegenheit, nicht während des Schulbetriebes direkt aus Mexiko kommend die Kinder zu begrüßen und dabei womöglich die Schweine-Grippe zu "importieren". So besprachen wir nur die notwendigen Schritte für die Verwirklichung des **PC-Einsatzes** (zu bestellende Geräte und Adaptierung des Computerraumes).

Bei meiner Rückkehr nach den Besuchen der übrigen Schulen wurde mein Plan - zwei Wochen lang dort Physik zu unterrichten - durch eine unerwartete Situation zunichte. Es war einige Tage vorher ein bis jetzt nicht geklärt Raubüberfall am Ortsrand geschehen. Da meine Anwesenheit als einziges "Bleichgesicht" dort nicht nur meine Gastfamilie gefährdet hätte, sondern auch mich selbst, wurde ich nach einer nächtlichen Besichtigung des Arbeitsfortschritts von der Familie Candelaria's wieder in die Hauptstadt zurückgebracht, von wo ich vorzeitig nach Mexiko zurückflog.

Die Finanzierung von Computern für den EDV-Unterricht und für die Schuladministration wurde zur Hälfte von der O.Ö.Landesregierung mitfinanziert, da ja unsere Mittel dafür nicht ausgereicht hätten.

Im Namen der Schuldirektorin **Candelaria** und ihrer SchülerInnen bedanken wir uns sehr herzlich bei denen, die uns immer wieder in verschiedener Form (freiwillige Selbstbesteuerung, Kauf von fair gehandelten Produkten etc.) unterstützen - sowie bei der zuständigen Abteilung der Landesregierung von OÖ.

So hat auch die indigene Bevölkerung die Möglichkeit - v.a. auch Mädchen - Erfahrung am Computer zu erlangen und dadurch auch grössere Berufschancen zu haben.

Die Kinder und Jugendlichen sind ja die Erwachsenen von morgen und was wir heute für sie tun, werden sie morgen an ihre nächste Generation weitergeben können - hoffentlich für eine bessere Zukunft und ohne die Abhängigkeit von uns!

In diesem Sinne verbleibe ich im Namen des **Eine-Welt-Kreises** von Peuerbach, *euer Gust Liska*

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, hier ist unser Spenden-Kto. bei der Raika Peuerbach: 20792, BLZ 34442

Der Kauf von fair gehandelten Produkten ist ganzjährig im Institut St.Pius möglich. Herzlicher Dank gehört jedenfalls dem zuständigen Personal von St.Pius und den sonstigen freiwilligen Mitarbeitern



...ein Bericht von August Liska



1. Direktorin Candelaria beim Sportunterricht

2. Für den Tanz wurden wunderschöne, bunte Drachen angefertigt...



...hier ist der besagte Computerraum für die Schüler dieser Schule; die dunklen, großen Schreibtische im kahlen und ungeschmückten Raum stören die Kinder eher nicht, sie möchten einfach "Anschluss" an die Welt da draußen, damit sie ihr Leben einmal mehr selbst in die Hand nehmen können...



Fotos: Direktorin Candelaria



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Juliana	Sattlberger	Bahnhofstraße
Anna	Gfeller	Weidenstraße
Jana	Mayrhofer	Steegen
Nikolaus	Korntner	Buchenweg
Samuel	Enzenhofer	Kastlingeredt
Vanessa	Hofinger	Georg v. Peuerbachstr.
Jonas	Witzeneder	Pühret
Tobias	Schmid	Fuchshub
Anna	Aichinger	Oberaching
Franziska	Humer	Oberspaching
Maximilian	Frühauf	Hagerstraße
Paul	Weidenholzer	Sölden
Sebastian	Wagner	Niederensfelden
Stefan	Tauschek	Hopfengasse
Elias	Eizenberger	Stelzhammerstraße
Hannes	Baumgartner	Steinbruck

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche



Foto: Joh. Andorfer

Daniela Heuer
Josef Sandberger



Foto: privat

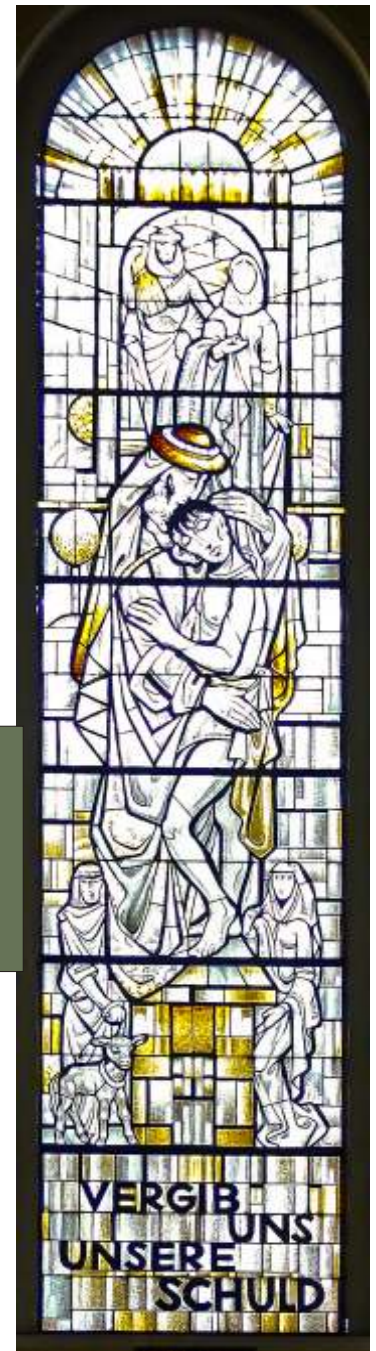
Sabine und Wolfgang
Muckenhuber

Gottes Segen begleite dieses Paar auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johanna	Rezania	54	Linz
Siegfried	Brunnbauer	70	Oberes Brunnenfeld
Theresia	Humer	90	Altenheim
Theresia	Egger	88	Altenheim
Ernestine	Dornetshuber	57	Grieskirchen
Anna	Lindner	82	Berggasse
Cornelia	Kaisermayr	44	Kallham
Maria	Fröhlich	90	Brunnenfeldgasse
Franziska	Heuer	88	Leithen
Hedwig	Mayr	79	Waasnerau

Herr, schenke ihnen Freude und Frieden auf ewig



Glasfenster Pfarrkirche "Hl. Geist" in Attnang, Entwurf: Lucia Jirgal
Foto: Martin Maniggatterer

5 Vater-unser-Bitten nach Anselm Grün und Maria Moser

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Auch in dieser Bitte spüren wir die grundlegende Haltung Gottes: Dass Gott ein vergebender Gott ist, der uns annimmt, so wie wir sind, ohne Bedingungen zu stellen, der das "Unannehmbare annimmt". (Paul Tillich)
Das ist die Grundbotschaft Jesu.

Aus dieser Vergebung vermögen wir zu leben, ohne uns ständig Selbstvorwürfe zu machen.

Aber die Erfahrung der Vergebung fordert uns auch auf, einander zu vergeben. Jesus koppelt unsere Vergebung an das Nicht-richten. In der Vergebung höre ich auf, den anderen zu bewerten und zu beurteilen. Ich lasse ihn, wie er ist. Weil Gott mir vergeben hat, mich so annimmt, wie ich bin, darum versuche auch ich, das Werten zu lassen und den anderen bedingungslos anzunehmen. ".....mit dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird auch euch zuteilt werden in reichem, vollem, gehäuftem, überfließendem Maß wird man euch beschenken." Lk 6, 37-38

20-C+M+B-10

**Die Sternsinger bringen die Weihnachtsbotschaft für alle an unsere Tür!
Wann die Sternsinger wo unterwegs sind sehen Sie in folgender Auflistung.
Sternsingerproben: am Samstag, 12. Dez. von 13.30 – 15.30 Uhr
und am Dienstag, 29. Dezember von 13.00 – 14.00 Uhr**

STERNSINGERPROGRAMM**Samstag, 2. Jänner:**

Passauerstraße, Brunnenfeldgasse, Berggasse, Oberes Brunnenfeld, Maria Zieglerstraße
Langenpeuerbach, Asing, Steinbruck
Oberweiding, Oberaching, Niederaching, Erleinsdorf, Sölden, Niederweiding, Unterheuberg, Blumenstraße, Hügelsbergerstr., Heubergstr.
Teucht, Greinsfurth, Püreth,
Birnberger, Holzinger, Pfarrhofheuberg, Altenheim, Fuchshub neue Siedlung
Enzing, Krottental, Ober- und Untererleinsbach, Stiglhof, Windprechting

Sonntag, 3. Jänner:

Mair im Doblhof, Keßlastraße, Ranna, Ort an der Straß, Parz am Ölstampf, Untwüsten, Griesbach, Unterndobl, Rittberg
Sallet, Bubenberg, Köppensteegen, Steingrünereid, Thomasberg, Lehner Mayrhofer, Besenberg
Oberngrub, Mühlbrenning, Ratzling, Urleinsberg, Weireth, Fuchshub, Parz bei Gattern, Winkl, Hub, Blindenau, Gschwendthäuser, Gschwendt, Freiling, Moosmaier, Spielmannsberg
Steegenstraße, Vest, Steegen
Leithen, Achleithen, Haargassen, Hötzmansberg,

Montag 4. Jänner:

Sonnenhang, Tiefer Weg, Kirchenfeld, Hopfengasse
Höhensteinweg, Schieferweg, Lärchenweg, Hagerstr., Eschenweg, Erlenstr., Weidenstr., Teichstr., Akazienweg, Buchenweg, Eferdingerstr. rechts.
Roßanger, Christoph Zeller Straße, Narzissenweg, Margaritenweg, Steindlbachweg, Lilienstr., Eferdingerstr. links
Schrögendorfer, Brandstätten, Buch, Hinterngruber, Niederensfelden, Feichten, Nussbaumerstr., Stefan Fadingerstraße, Ledererweg,
Oberspaching, Seiblberg, Itzling, Stefansdorf, Aichet

Dienstag, 5. Jänner

Kastlingeredt Grieskirchnerstraße, Stelzamerstraße, Bahnfeld, Dreefsstraße, Badstraße I
Dunkenedt, Breitau, Adenbruck, Badstraße II
Bruck, Waasen, Waasnerau
Gartenzeile, Bahnhofstraße, Hochfeld, Brucknerstraße, Strnadtgasse
Georg von Peuerbachstraße, Graben, Hauptstraße, Rathausplatz, Schulplatz, Römergasse, Urtlgasse, Kirchenplatz, Badergasse, Fleischergasse.



Fr	27.11.	Adventkranzweihe mit Pfarrer Niedl	19:00	St. Pius
28.-	29.11.	Adventmarkt in St. Pius	9:00-17:00	St. Pius
So	29.11.	Männertag der Kath. Männerbewegung	09:45	Urtlhof
So	29.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mo	30.11.	Mütterrunde: Einstimmung in den Advent	20:00	Pfarrheim

DEZEMBER

Mi	02.12.	KFB-Jahreshauptversammlung	13:30	Pfarrkirche
Sa	05.12.	Jungschar - Nikolaus	13:30-15:30	Pfarrheim
Fr	11.12.	Kath. Jugend - Spieleabend	19:00	Pfarrheim
Sa	12.12.	Anbetungstag der Pfarre	8:00-17:00	Pfarrkirche
Sa	12.12.	1. Sternsingerprobe	13:30-15:30	Pfarrheim
Sa	12.12.	Pfarrbücherei: Weihnachtliche Vorlesestunde	16:00-17:00	Bücherei
Sa	12.12.	Adventkonzert: Geschwister Gföllner	19:00	Pfarrkirche
So	13.12.	Pfadfindermesse mit Pfarrer Niedl	10:15	St. Pius
So	13.12.	KMB-Aktion "Sei so frei" bei allen Gottesdiensten		
Di	15.12.	Wir Frauen um u. über 50: Besinnliche Adventfeier	20:00	Pfarrheim
Do	17.12.	Versöhnungsfeier	19:30	Pfarrkirche
Fr	18.12.	Between-Treffen	18:00-20:00	Pfarrheim
Sa	19.12.	Pfarrbücherei: Weihnachtliche Vorlesestunde	16:00-17:00	Bücherei
Sa	19.12.	KFB - Fahrt zum Adventsingen nach Lambach		
Mo	21.12.	Team 98 - Besinnliche Adventfeier mit Kekserlprobe	20:00	Pfarrheim
Mi	23.12.	Punschstand des Vereinskindergartens Peuerbach	11:00-13:00	Kindergarten
Do	24.12.	Kindermesse zum Hl. Abend	15:30	Pfarrkirche
Do	24.12.	Mettgang der Kath. Jugend: Treffpunkt bei Manuela Hager	21:45	Langenpeuerbach
Di	29.12.	2. Sternsingerprobe	13:00-14:00	Pfarrheim

**ALLE RELIGIÖSEN ANGEBOTE FÜR DIE ADVENT- U. WEIHNACHTSZEIT
FINDEN SIE IM PFARRBLATT SEITE 2 UND AUF DER PFARRHOMEPAGE**

JÄNNER

Fr	01.1.	Festgottesdienst zu Neujahr	19:00	Pfarrkirche
2.-	05.1.	Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar (Wir bitten um freundliche Aufnahme) <i>Sternsingerprogramm auf der Rückseite</i>		
So	03.1.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Di	12.1.	KBW - Tanz mit Elisabeth Hofer	20:00	Pfarrheim
So	17.1.	Begegnungsmesse mit CMB St. Pius	10:00	Pfarrkirche
Mo	18.1.	Team 98 - Eisstockschießen	Treffpunkt: 19:00	Pfarrheim
Fr	22.1.	Pfarrball - Musik: Cabrio	20:00	Pfarrheim
Di	26.1.	Wir Frauen um u. über 50: Tanz mit bleib fit	20:00	Pfarrheim
Fr	29.1.	Mütterrunde: Erstkommunionkleider-Umtauschmarkt	15:00-16:00	Pfarrheim
Sa	30.1.	Jungscharstunde	13:30-15:30	Pfarrheim
So	31.1.	Kindersegnung	11:00	Pfarrkirche

FEBRUAR

Mi	03.2.	Mütterrunde - Eisstockschießen	19:00	Stocksbothalle
So	07.2.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	10.2.	KBW - Max Födinger "Humor ist das Salz der Erde"	20:00	Pfarrheim
Sa	13.2.	Jungscharfasching	13:30-15:30	Pfarrheim
So	14.2.	Familiengottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Di	23.2.	Wir Frauen um u. über 50: Bastelabend	20:00	Pfarrheim
Fr	26.2.	1. Glaubensabend mit Pfarrer Padinger		

MÄRZ

Fr	05.3.	2. Glaubensabend mit Pfarrer Padinger	20:00	Pfarrheim
So	14.3.	Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst	10:00	Pfarrkirche
Mo	15.3.	Team 98: Abend mit Petra Watzenböck über Klangschalen	20:00	Pfarrheim
Fr	19.3.	Team 98: Kinderartikel-Tauschmarkt		Pfarrheim
Fr	19.3.	3. Glaubensabend mit Pfarrer Padinger	20:00	Pfarrheim

Auf Grund von technischen Umstellungen seitens des neuen Kabelbetreibers sind derzeit keine Fernsehübertragungen aus der Pfarrkirche möglich

Ab Jänner werden die Messtermine in St. Pius wegen oftmaliger Verschiebung nicht mehr im Pfarrblatt eingegeben!